

Frenz motiviert seine Helfer für den Endspurt

CDU-Landratskandidat stimmt die Stadt und Gemeindeverbände auf Stichwahl an

„Die Landratswahl wird am kommenden Sonntag um 18 Uhr entschieden. Bis dahin ist es unsere Aufgabe, die Mitglieder und Sympathisanten zu motivieren, bei der Stichwahl für das Amt des Landrates zur Wahlurne zu gehen!“ Mit diesen Worten hat Günter Frenz seine Mitstreiter aus den Stadt- und Gemeindeverbänden der CDU Main-Kinzig auf den Endspurt bei der Landratswahl eingestimmt.

Zu Beginn der Konferenz bedankte sich Frenz bei allen Helferinnen und Helfern, die während der vergangenen Wochen und Monaten sich aktiv in den Landratswahlkampf eingebracht hätten. Es sei unbedingt als Erfolg zu werten, dass es zur Stichwahl kommt.

„Dies ist auch ein Verdienst der lokalen Wahlkämpfer, die vor Ort für den Unionskandidaten geworben haben“, rief Frenz den CDU-Vertretern zu.

Mit Blick auf die Zusammensetzung des Kreistages erklärte Frenz, dass eine ausreichende, verlässliche Mehrheit in den kommenden fünf Jahren die Geschicke des Kreises verantwortlich gestalten sollte.

„Bei der bevorstehenden Abstimmung geht es jetzt allein um die Person. Da rechne ich mir gute Chancen aus, zu gewinnen“, so Frenz. „Ich habe in der Vergangenheit – bei allen Kontroversen – alle Kreistagsabgeordneten mit Achtung und Anerkennung behandelt und dies könne sich jetzt bei einer Persönlichkeitswahl auszahlen“, so Frenz bei der Zusammenkunft in Gelnhausen. Er appellierte an seine Freunde zwischen Maintal und Sinntal auf die Menschen zuzugehen und ihnen die Bedeutung der Stichwahl zu erläutern, denn bei jeder Wahl sei das Ende immer offen.



Für den Endspurt will die CDU die Bedeutung der Stichwahl deutlich machen. Günter Frenz (Mitte) präsentiert zusammen mit einigen Mitgliedern seines Teams das aktuelle Informationsmaterial.
 Von links: Heinrich Pieh, Helmut Weider, Günter Frenz, Hubert Müller, Jens Fischel